

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 47: Luftreinhaltung

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues Leuchtenprogramm von Elevite

Der Lichtspezialist Elevite ist seit Jahren ganz auf das Thema optimale Beleuchtung fokussiert. Neben dem Sortiment an Lampen, Vorschaltgeräten und Lichtsteuersystemen hat das Unternehmen neu auch ein ausgesuchtes Leuchtenprogramm ins Sortiment aufgenommen. Das attraktive Angebot reicht von unterschiedlichen Einbau- und Pendelleuchten über dekorative Leuchten und Gartenstrahler bis hin zu Bodeneinbauleuchten. Ausführliche Informationen sind erhältlich bei:

Elevite AG, Fachabteilung Leuchten
8957 Spreitenbach
056 419 70 70, 056 419 70 80
www.elevite.ch



Aussen-/Wegbeleuchtung der Produktlinie Artres von Elevite

Clinarclip – eine neuartige Fassade

Die Fassade Clinarclip aus wetterbeständigem und dauerhaftem Faserzement «Eternit» ist in zwei Standard-Plattenformaten erhältlich, die bisher in dieser Grösse nicht angeboten wurden. Die Platten sind für die unsichtbare Befestigung montagefertig vorbereitet. Die zur Wahl stehenden Standard-Plattenformate betragen 1200 × 460 mm und 1200 × 360 mm. Dank den rückseitig im Werk angebrachten Clips lassen sich die Platten montieren, ohne dass die Befestigung von vorne sichtbar wird. Die Montage erfolgt nach dem Prinzip der hinterlüfteten Fassade auf Vertikallatten mit rationellem Abstand von 600 mm. Die Platten werden gestülpt verlegt und überdecken sich in der Horizontalen um 60 mm. Unten werden sie eingehängt und oben geschraubt. Sie können reihenweise unversetzt, d. h. mit durchlaufenden Vertikalfugen oder mit einem Versatz von einer halben oder einem Drittel der Plattenbreite verlegt werden. Angeboten werden insgesamt 28 Standardfarbtöne aus drei Farbpaletten, die auch nach Jahren nicht nachgestrichen werden müssen. Die Variationsmöglichkeiten in Format, Verlegeart und Farbe lassen den vielseitigen Einsatz des Produktes an Bauten jeder Art und



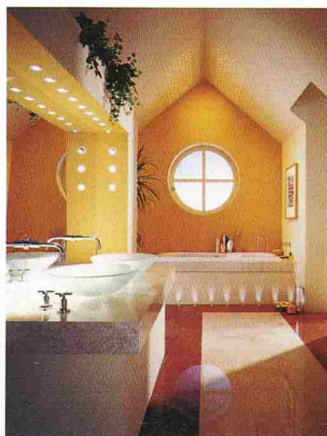
Fassadensystem Clinarclip von Eternit; eines der ersten ausgeführten Objekte

Grösse zu. Als äussere Schicht sorgen die Faserzementplatten dank ihrer Widerstandskraft und Beständigkeit über Jahrzehnte praktisch unterhaltsfrei für den zuverlässigen und komfortablen Witterungsschutz.

Eternit AG
8867 Niederurnen
055 617 11 11, Fax 055 617 12 72
www.eternit.ch

Glasfaser-Beleuchtung

Faseroptische Beleuchtung bietet viele Vorteile. Das Licht ist wärme- und UV-frei. Lichtquelle und Lichtaustritt sind getrennt, daher



ist das System ab der Lichtquelle nicht stromführend und somit auch für den Nassbereich geeignet. Die Lichtaustritte können ebenso in unmittelbarer Nähe von brennbaren Materialien oder Geweben eingesetzt werden, ohne dass eine Feuergefahr entsteht oder die Gewebe ausgebleicht werden. Das Unternehmen Schott bietet zwei preiswerte und problemlos montierbare Kit-Systeme an.

Schott Schweiz AG
8714 Feldbach
055 254 72 72, Fax 055 254 72 73
www.schott.ch

Neues über PVC

Wer sich regelmässig über Entwicklungen, Forschungsergebnisse, Anwendungsgebiete und Recyclingmöglichkeiten im Bereich des wiederverwertbaren PVC ins Bild setzen möchte, kann die Informa-

tionszeitschrift «Starke Seiten» der Arbeitsgemeinschaft der Schweizerischen PVC-Industrie kostenlos abonnieren. In der aktuellen Ausgabe präsentiert die Zeitschrift die Gewinner des internationalen Architektur-Wettbewerbs zum Thema «Individualität und Serie, Baukultur und Kunststoffe». Ausserdem informiert die Zeitschrift «Starke Seiten» beispielsweise über technisch anspruchsvolle Bodenbeläge und das Recycling ausgedienter PVC-Fenster.

Arbeitsgemeinschaft der Schweizerischen PVC-Industrie
5000 Aarau
062 823 07 72, Fax 062 823 09 72
www.pvch.ch

Leuchte von Glas Trösch

Am Designers Saturday stellte Glas Trösch die beiden jüngsten Designobjekte, die Willy Guhl für das Unternehmen entworfen hatte, vor: die Leuchte Lineal-L und das Möbel Profi-L 50. Für die Leuchte verwendete Willy Guhl Industrieglas, das vor Jahrzehnten



entwickelt worden war. Der vertikale Leuchtkörper ist dimmbar und stromsparend. Die Objekte sind im Fachhandel erhältlich.

Glas Trösch mit Faglas AG
3613 Steffisburg
033 439 51 11, Fax 033 437 24 48
www.faglas.ch

Hangar 7 in Salzburg



Der Hangar 7 in Salzburg (eine Flugzeughalle für zehn Flugzeuge mit zwei zusätzlichen Türmen für Büros, Restaurant und Nebenräume) wurde komplett mit Produkten von Autodesk entwickelt

Für das Projekt «Salzburg Airport W. A. Mozart – Hangar 7» kamen nicht nur Architektur- und Visualisierungssoftware, sondern auch ein Maschinenbauprogramm zum Einsatz. Bauherr von Hangar 7 ist der Gründer und Besitzer der Firma Red Bull, der mit dem Hangar eine Halle für seine zahlreichen Oldtimer-Flugzeuge schaffen will. Mit Hilfe der Firma a-b CAD aus Salzburg, die mit Software aus dem Hause Autodesk arbeitet, entstand ein Modell in Form eines Ellipsoids. Die Form bietet genügend Platz, etwa zehn Flugzeuge in der Halle unterzubringen. Auf der vom Flugfeld abgewandten Seite schliessen zwei Türme, die für Büros, Restaurants und Nebenräume vorgesehen sind, das Gebäude ab. Für die Konstruktion des vorgesehenen Stahlgerüsts, das mit einer Glashaut überzogen werden soll, genühten weder AutoCAD noch die vorhandenen Architekturapplikationen, da kein Träger wie der andere und alle Formen gebogen oder verwunden waren. Dennoch konnte die Gebäudehaut am Computer entwickelt werden: die

Visualisierungssoftware Autodesk VIZ ermöglicht die präzise Konstruktion beliebiger Formen und kann die Information als Dreiecksvermaschung an AutoCAD zurückgeben. Mit Autodesk Mechanical Desktop (MDT) schliesslich konnte das endgültige Gerüst konstruiert werden, eine so genannte zentrierte Konstruktion, bei der eine Art kreisrunder, 50 Tonnen schwerer Stahlkäfig unter der Decke die einzelnen Träger miteinander verbindet. Im Laufe des nächsten Jahres soll der Hangar 7 fertig gestellt werden. Dann werden ca. 7000 qm Glas verbaut, 16 Kilometer Glasfugen mit Silikon gefüllt und 1200 Tonnen Stahl zu einem räumlichen Tragwerk zusammengeschweisst sein.
Mensch und Maschine Software AG
8304 Wallisellen
0848 100 001, Fax 01 883 74 74
www.mum.ch

Bauwerterhaltung durch Langzeitkorrosionsschutz



Links: Der feuerverzinkte Strassenpfosten weist dank hoher mechanischer Beständigkeit und kathodischem Schutz trotz Beschädigungen keine Rostbildung auf. Rechts: Der lackierte Strassenpfosten bildet nach Beschädigungen Rost

Wer mit Stahl baut, muss dem Korrosionsschutz höchste Aufmerksamkeit widmen. Spezialisten auf diesem Gebiet sind die schweizerischen Verzinkereien. Nun gehen sie in die Offensive. Kürzlich wurde in Luzern die Schweizerische Fachstelle Feuerverzinken (SFF) gegründet. Sie ist die offizielle Informations- und Beratungsstelle der schweizerischen Verzinkungsindustrie. Als neutrale Institution bietet sie ihre Dienstleistungen unentgeltlich allen an, die mit Korrosionsschutz konfrontiert sind und sich mit der Werterhaltung von Bauten und Anlagen befassen. Konkret sind dies Architekten, Ingenieure, Bauherren wie auch Fachleute aus dem Bereich des öffentlichen Verkehrs, der Hochspannungstechnik und der Strassensignalisierung. Die Entscheidung über den geeigneten Korrosionsschutz wird mit Vorteil schon bei der Planung einer Konstruktion gefällt. Somit können Fehlentscheidungen, die sich später verheerend auswirken würden, bereits in der Planungsphase vermieden werden. Künftige Belastungsfaktoren wie mechanische, gestaltungs- und klimabedingte Einflüsse sollten, nebst wirtschaft-

lichen Gesichtspunkten, bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt werden. Die SFF bietet Rat und die entsprechenden schriftlichen Unterlagen. Untentgeltliche Dienstleistungen der SFF sind:

- Unterstützung bei der Auswahl eines geeigneten Korrosionsschutzsystems
- Mithilfe bei Ausschreibungstexten und Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- professionelle Entscheidungsgrundlagen
- Abgabe von Dokumentationen über Feuerverzinken und Duplex
- Beratung über verzinkungsge-rechtes Konstruieren und geeignete Stahlsortenauswahl.

An einer Homepage wird zurzeit gearbeitet (www.verzinkereien.info). Auf der Homepage werden Interessierte demnächst viele wertvolle Informationen zum Thema Korrosionsschutz finden.

Schweizerische Fachstelle Feuerverzinken
6005 Luzern
041 362 22 87, Fax 041 362 22 86
mail@verzinkereien.info

**Fachschule für die Vorbereitung auf die Prüfung
zur Erlangung des eidgenössischen
Fachausweises für Immobilien-Schätzer**

Die Fachschule für Immobilien-Schätzer ist berufs-
begleitend und wird in der Regel in Abständen von zwei
Wochen ganztags am Freitag und Samstag in Zürich
durchgeführt. Die erfolgreichen Absolventen erhalten den
geschützten Titel "Immobilien-Schätzer mit eidg.
Fachausweis".

Daten:

Fachschule: 28.02.2003 – 20.03.2004

Anmeldeschluss: für Fachschule: **15.12.2002**
für Prüfung: 31.12.2003

Kosten:

Fachschule: Fr. 5'850.-

Prüfung: ca. Fr. 2'500.-

Unterlagen:

Die ausführlichen Dokumentationen mit Anmelde-
formularen können bei realis, Bildungszentrum des SVIT,
Eugen Huber-Strasse 19a, Postfach, 8048 Zürich bezogen
werden.

Auskünfte und Bestellung auch unter:

Tel: 01 – 434 78 98

Fax: 01 – 434 78 99

info@realis.ch

www.realis.ch

Die gezielte Weiterbildung bei der

Immobilienbewertung

Der schweizerische Immobilienschätzerverband SIV
bietet allen Bau- und Immobilienfachleuten, Immobilien-
treuhänder, -verwalter und -makler die Möglichkeit, sich
erweitertes Fachwissen in der Immobilienbewertung und
des Schätzungswesens anzueignen.

Den Teilnehmern der

Schätzer-Spezialkurse

bieten wir folgende Möglichkeiten:

- Vertiefung des Fachwissens im Schätzungswesen
- Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung
für ImmobilienschätzerInnen (zusammen mit dem
SIV-Expertenkurs)
- Vorbereitung auf den SIV-Expertenkurs

Kursort: Konferenzzentrum Unique Airport, Zürich Flughafen

Beginn: Dienstag 3. Dezember 2002 (gemäss Programm)

Ende: Freitag 4. April 2003

Kosten: auf Anfrage

Unterlagen / Anmeldung:

Sekretariat SIV, Thunstrasse 42, Postfach, 3074 Muri

Telefon 031 950 40 10, Fax 031 950 40 11

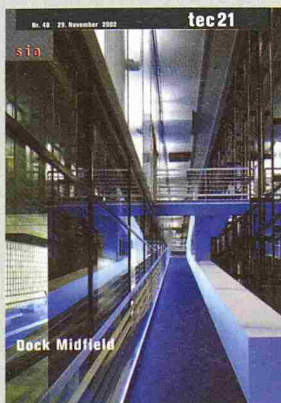
oder online anmelden: www.immobilienschaezter.ch

Übersichtlich:

**Im Verzeichnis der Publikationen SIA ist alles klar aufgelistet: Das vielfältige Verlagsprogramm
mit Normen, Ordnungen, Dokumentationen, Merkblättern und weiteren Publikationen des SIA.**

sia

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein Selnastrasse 16 CH 8039 Zürich www.sia.ch



Vorschau Heft 48, 29. November 2002

Hansjörg Gadiant

**Fertigstellung
von Dock Midfield**

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

Tracés

Rue de Bassenges 4
1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Tracés 21

Eugen Brühwiler
Alexandre Sarrasin et l'évolution du
béton armé au XX^e siècle

Pierre Frey

Entretien avec Damien Métry

Bernard Marrey

Entre Freyssinet et Esquillon, Alexandre
Sarrasin?

Organisator/Bemerkungen

Zeit/Ort

Infos/Anmeldung

Tagungen

Bahnhof Bern. Ein nicht ganz leichter Zugang zur Stadt.	Stadt- und Universitätsbibliothek Bern. Podiumsdiskussion im Rahmen der Ausstellung «Stadtbahnhof – Bahnhofstadt: Bahnhof Bern als urbanes Zentrum» (Ausstellung bis 29.3.)	27.11. / Vortragssaal StUB, Münsterstrasse 63, Bern 18.30 h	Stadt- und Universitätsbibliothek Bern (StUB), 3000 Bern / 031 320 32 11 www.stub.unibe.ch
Biegetragverhalten und Mindestbewehrung von Stahlbeton	Institut für Baustatik und Konstruktion (IBK). Kolloquium mit Prof. Albin Kenel, Hochschule für Technik Rapperswil	3.12. / ETH Hönggerberg, Auditorium HIL E 3 17 h	IBK, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich 01 633 31 58, Fax 01 633 10 64 www.ibk.baug.ethz.ch/events/IBKKoll.html
Baukunst der Weltreligionen – Ein Haus der Religionen	Verein Haus der Religionen und Architekturforum Bern. Referate zum sakralen Bau im Hinduismus, Islam u. Judentum. Vorstellung Projektstudie für ein Haus der Religionen	4.12. / Kornhausforum, Kornhausplatz 18, Bern 18.30 h	Kornhausforum, 3000 Bern 031 312 91 10, Fax 031 312 91 13 www.kornhaus.org
Planen in virtuellen und realen Räumen	ETH, Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung (IRL). Kolloquium mit Prof. Dr. Willy A. Schmid, Dr. Eckart Lange, Dr. Marco Keiner, Barbara Schultz, Dr. Jacques Feiner	4.12. / ETH-Zentrum, Maschinenlabor F 34 17.15–19 h	IRL, ETH-Zentrum, 8092 Zürich 01 633 30 04, Fax 01 633 10 84
Schnittstelle zwischen Architektur und Raumgestaltung	SIA Sektion Winterthur. Vortrag von Hannes Wettstein. Öffentliche Veranstaltung (ohne Anmeldung)	4.12. / Restaurant Strauss, Stadthausstr. 8, Winterthur 18 h	SIA Sektion Winterthur, Jozsef Koszaroczi, 8400 Winterthur / 052 213 50 60 koszarczi@architektenkollektiv.ch
8. Internationales Holzbau-Forum in Garmisch-Partenkirchen	Schweiz. Hochschule für die Holzwirtschaft. Kernthemen des Forums sind Holztragwerkbau und Holzhausbau	4.–6.12. Congress-Centrum, Garmisch-Partenkirchen	Schweiz. Hochschule für die Holzwirtschaft, 2504 Biel / 032 344 02 02 www.holzbauforum.ch
Landschaftsschutz? Richtplan? Zürich «needs» urbane Kulturlandschaften und neue Wege	Professur für Natur- und Landschaftsschutz, ETH Zürich. Vortrag von Thomas Held, Büro für Planung und Nachhaltigkeit, Zürich, mit anschliessender Diskussion	5.12. / ETH-Zentrum, Raum HG G 26.5, Rämistr. 101 16.15–18 h	ETH-Zentrum, 8092 Zürich 01 632 60 75, Fax 01 632 13 80 www.nls.ethz.ch
Werkstattgespräch: Computer-Visualisierung	Hochschule für Technik Rapperswil HSR. Offenes Werkstattgespräch «3 D-Visualisierung in Praxis und Forschung»; Erfahrungsaustausch und Praxisbeispiele	6.12. HSR, Rapperswil 9–16 h	HSR, 8640 Rapperswil 055 222 49 01, Fax 055 222 44 00 assistenz.nds-1@hsr.ch

Weiterbildung

Bewährte Kommunikationsmethoden für Ingenieure	Institut für Medien- und Kommunikationsmanagement der Universität St. Gallen. Ein Intensivkurs zur Sachkommunikation mit Managern und Projektmitarbeitern	6.12. / Universität St. Gallen, Blumenbergplatz 9 10–17 h	Verein Ingenieure für die Schweiz von morgen (Ingch), 8027 Zürich / 01 201 73 00, Fax 01 202 93 20 / info@ingch.ch
Baubiologie / Bauökologie	Verein Schweiz. Interessengemeinschaft Baubiologie / Bauökologie (SIB). Der Lehrgang mit Modulen u. Exkursionen führt zum eidg. dipl. Baubiologen/Bauökologen SIB	Beginn: 1.2.03 Abschluss: April 04 Zürich	Anm. bis 6.12.: Verein SIB, Weiterbildung, c/o Trio Architekten, 8004 Zürich 01 491 35 28, Fax 01 401 02 79

Ausstellungen

John Soane und die Schweizer Holzbrücken	Architekturmuseum Basel. Die Ausstellung bietet einen Einblick in Technik, Konstruktion und Entwicklung des Holzbrückenbaus im 18. Jahrhundert	bis 2.2. / Architekturmuseum Basel / Di–Fr 13–18 h, Sa 10–16 h, So 13–16 h	Architekturmuseum Basel, Pfluggässlein 3, 4001 Basel / 061 261 14 13 www.architekturmuseum.ch
---	--	--	---

Werkstoff Holz

(pd/aa) Vom 4.–6. Dezember findet in Garmisch-Partenkirchen im Congress-Centrum das 8. Internationale Holzbau-Forum (IHF) statt. Aus dem Spektrum der Anwendungsvielfalt des Roh- und Werkstoffes Holz greift das Internationale Holzbau-Forum die Kernbereiche Holztragwerkbau und Holzhausbau heraus. Vortragsthemen der Veranstaltung sind: Neue Verbundkonstruktionen für tragende Bauteile; Optimierte Lösungen verhelfen zum Durchbruch – Ingenieurholzbau wird zur Selbstverständlichkeit; Architektur in und aus der Schweiz; Länderschwerpunkt Kanada (mit zwei Blockthemen:

Architektur und Holzhausbau; Neue Produkte für den Holzhausbau); Planen, Konzeptionieren und Bauen mit Modulen sowie internationale Holzarchitektur. Im Rahmen der 8. IHF finden zudem zwei parallel laufende Veranstaltungen statt: das 2. Architektur-Forum (Thema: Die Fassade als Blick- und Lichtfang – neue Möglichkeiten in der Architektur) sowie das Fertighaus-Forum (Thema: Internationale Marktentwicklungen im Holzfertigbau). Informationen: Schweizerische Hochschule für die Holzwirtschaft, Tel. 032 344 02 02 oder www.holzbauforum.ch.



Kernthemen des 8. Int. Holzbau-Forums sind Holztragwerkbau und Holzhausbau. Im Bild: Palais de l'Equilibre, Arteplage Neuenburg; Architekt: Groupe H, Hervé Dessimoz, Meyrin; Holzbauingenieur: Charpente Concept, Thomas Büchi, Perly (Bild: Hannes Henz, Zürich, Lignum)